

Schweizer Reit-Präzision

Unter der Anleitung von **Olympiasiegerin** Christine **Stückelberger** absolvierten rund 40 Teilnehmer in der Balken Aue ein Seminar für **Dressurreiten**. Vor allem Jugendliche durften von der Schweizerin lernen.

VON ROMAN ZILLES

LEICHLINGEN Am Wochenende schritten, trabten und galoppierten gut drei Dutzend Pferde durch die Reithalle in der Balken Aue. Aber im Mittelpunkt standen weder Tiere noch Reiter, sondern eine Frau aus der Schweiz: Christine Stückelberger. Mit Argusaugen verfolgte sie jede Bewegung der Gespanne. Kein Fehler, keine Nachlässigkeit, aber auch keine gelungene Aktion entging der Reitexpertin. Es schien, als ob sie selbst die Pferde in ihrem Rücken im Blick habe.

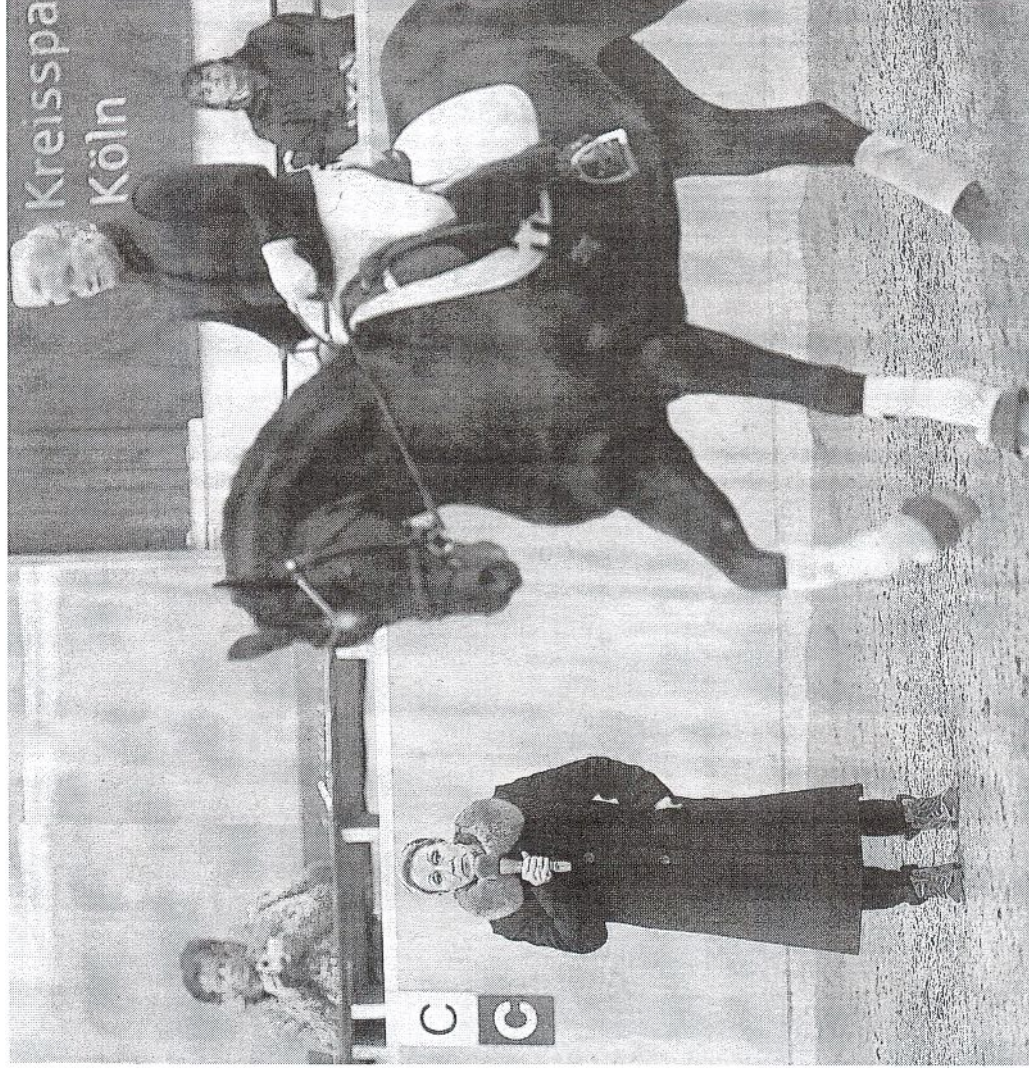
Es war kein Reitturnier, sondern „nur“ ein Seminar für Dressurreiter. Trotzdem zahlten einige Dutzend Gäste Eintritt, um zuschauen zu dürfen. Denn geleitet wurde die Veranstaltung von der Schweizer Sportlerin des Jahres 1976. Stückelberger gehört zu den erfolgreichsten Dressurreiterinnen, gewann Welt- und Europameisterschaften sowie olympisches Gold.

Keine Pferdeflüsterin

Heute ist sie Züchterin und Trainerin. „Aber sie“ nimmt sich trotzdem Zeit für Jugendliche und Amateure“, schwärmte Dr. Harald Mayer, Vorsitzender des Reitsportvereins Witzhelden, der über persönlichen Kontakt zu Stückelberger die Veranstaltung auf die Beine stellte.

Die Teilnehmer waren meist Jugendliche der ausrichtenden Vereine (neben den Witzheldenern zählte dazu der Leichlinger Reit- und Fahrverein).

Auf einen Dia-Vortrag über die Geschichte des Reitens folgte die Praxis. In Zweiergruppen präsentierten sich die Reiter auf ihren eigenen Pferden. Die Schweizerin stand in der Mitte der „Manege“ und kommentierte das Geschehen.



Wortgewaltig, aber dennoch sanft: Olympiasiegerin Christine **Stückelberger** (links) zeigt Leichlinger Reitern wie Petra Flocke-Kochs, was es bedeutet, ein **Pferd** „ohne Druck und Kraft“ zu bewegen.
RP-FOTO: UWE MISERIUS

Nicht im Pferdeflüsterer-Ton, sondern mit Mikrofon, damit alle Zuschauer etwas davon hatten. Mitarbeiter mussten die Reiter unter dem wohl nicht Ihre Stärke ist. „Solche Kommentare imponierten Mayer: „Sie macht niemanden runter, findet immer die richtigen Worte.“ Stückelberger gilt als Verfechte-

INFO

7 Olympia-Teilnahmen

Größter Erfolg von Christine Stückelberger war der Gewinn von Einzel-Gold im Dressurreiten 1976 in **Montreal**. Neben weiteren Olympia-Medaillen (zwischen 1976 und 1988) wurde sie 1978 Weltmeisterin sowie 1975 und 1977 Europameisterin.

Nach sieben Olympia-Teilnahmen trat sie 2000 ab. Neben ihrer Pferdezucht in **St. Gallen** setzt sie sich als Vorsitzende der Gesellschaft „**Xenophon**“ für die Förderung der klassischen Reitkultur ein.

rin der „klassischen Reitweise“ und Mayer präzisierte: „Dabei geht es darum, dass das Pferd gefördert und nicht verbogen wird, dass es die natürliche Schönheit behält und der Reiter ohne Druck und Kraft auskommt.“ In anderen Worten: Stückelberger leitet die Reiter an, das Richtige zu tun, damit das Pferd nicht leidet.

Zum Glück alles auf Video

Ähnlich wie der Vorsitzende ihres Vereins war Jenniffer Schröder von der 59-Jährigen angetan. Sowohl charakterlich („Sie lässt überhaupt nicht raushängen, dass sie Olympiasiegerin ist.“) als auch fachlich („Ich konnte gar nicht alle Ratschläge behalten. Zum Glück wurde alles auf Video aufgezeichnet.“).

Seit acht Jahren reitet die 16-jährige Witzheldenerin bereits. Aber die halbe Stunde mit Stückelberger hat Schröder in Galoppsprüngen vorangebracht: „Der Unterricht war klasse. Ich habe sehr viel gelernt.“